



3. SCHULBRIEF

SJ 2024/25

Wildermuth
Gymnasium



23. Mai 2025

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Freunde des Wildermuth-Gymnasiums,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Schulbrief informiert Sie über Folgendes:

- 1) Podiumsgespräch: Politische Meinungsbildung bei Jugendlichen
- 2) Unsere Big Band an der Musikhochschule Stuttgart
- 3) Das Wildermuth-Gymnasium als Teil der Kreispartnerschaft Tübingen – Hof HaCarmel
- 4) Smartphone & Co. am Wildermuth-Gymnasium
- 5) Turnwettkampf 2025
- 6) Jugend musiziert – mit großem Erfolg
- 7) Mündliche Abiturprüfungen und weitere Informationen rund ums Abitur
- 8) Ankündigung: Sommerkonzert in der Neuen Aula der Universität



1.) Podiumsgespräch: Politische Meinungsbildung bei Jugendlichen



Unpolitische Jugend? Von wegen! Auf Initiative der SMV fand am Donnerstag, 13. Februar, ein Podiumsgespräch am Wildermuth-Gymnasium statt. Thema des Gesprächs war die Frage, wie sich Jugendliche heutzutage informieren, auf welchen Kanälen also politische Meinungsbildung stattfindet.

Auf der Bühne der mit Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 bis J1 vollbesetzten Turnhalle saßen Anja Meitner (Leiterin der wiedererrichteten Geschäftsstelle der Tübinger Landeszentrale für politische Bildung) und Marcel Wagner (Leiter des Tübinger SWR-Studios), außerdem Lucy Lisson und Matthis Neu für die Jahrgangsstufe 2, Marc Scheerle als Elternbeiratsvorsitzender und Jenny Böke als Gemeinschaftskundelehrerin. Souverän moderiert wurde das anderthalbstündige Gespräch von der Schülersprecherin Johanna Theurer sowie ihren „Amtskollegen“ Moritz Wenig und Florian Reimold.





Erwartungsgemäß spielen bei Jugendlichen die sogenannten Neuen Medien (z.B. Instagram) eine wichtige Rolle bei der Informationsbeschaffung und Meinungsbildung, was aber nicht heißt, dass die „alten Medien“ wie die gute alte Tagesschau völlig abgeschrieben wären. Dass Populisten die Klaviatur der Neuen Medien besonders virtuos bedienen, habe fatale Auswirkungen – in punkto zeitgemäßer medialer Präsenz bestehe riesiger Nachholbedarf auf Seiten der etablierten Parteien. Gleichzeitig wurde zu bedenken gegeben, dass die mediale Selbstvermarktung nicht über alles gehe – seriöse Informationspolitik lasse sich eben nicht auf Schlagworte und Kurznachrichten reduzieren. Sich gründlich zu informieren, sei „harte Arbeit“, so GK-Lehrerin Jenny Böke. Und Marcel Wagner empfiehlt, ab und zu mal ein Buch zu lesen. Dies falle den meisten, auch den Älteren, zunehmend schwer, weil das Buch im Vergleich zu den Sozialen Medien deutlich höhere Konzentrationsfähigkeit verlange.

2.) Unsere Big Band an der Musikhochschule Stuttgart

Das Schülerjazzfestival, das auch unter dem Namen Schuljazztage bekannt ist, wird seit 1999 von der Landesarbeitsgemeinschaft Jazz an der Musikhochschule Stuttgart ausgerichtet. Zum Festival werden jedes Jahr insgesamt acht bis zehn verschiedene Bands eingeladen – so in diesem Jahr die Big Band des Wildermuth-Gymnasiums unter Leitung von Iris Ströbel.

Von 9 Uhr an wurde gemeinsam mit den Big Bands drei anderer Schulen gearbeitet. Es ging darum, neue Stücke kennenzulernen und einzuüben – im Mittelpunkt aber stand das Improvisieren. Beim gemeinsamen Konzert brachte unsere Band zwei eigene Stücke zur Aufführung. Die jubelnden Beifallsbekundungen des Publikums und der Lehrenden der Stuttgarter Musikhochschule waren der verdiente Lohn für die Bemühungen. Erschöpft, aber glücklich und bereichert kehrte man um 23 Uhr nach Tübingen zurück.



3.) Das Wildermuth-Gymnasium als Teil der Kreispartnerschaft Tübingen – Hof HaCarmel



Im September 2024 wurde die Kreispartnerschaft zwischen dem Kreis Hof HaCarmel, im Distrikt Haifa im Norden Israels gelegen, und dem Landkreis Tübingen geschlossen. Landrat Joachim Walter machte mehrfach deutlich, dass das Ziel dieser Partnerschaft darin bestehe, junge Menschen aus beiden Ländern zusammenzubringen. Das ist nun gelungen: Den Auftakt durfte das Wildermuth-Gymnasium machen. Anfang April kamen 24 Schülerinnen und Schüler der dortigen High School mit ihren begleitenden Lehrkräften an unsere Schule. Motto der Woche war: „Musik verbindet“. Auf beiden Seiten war die Nervosität im Vorfeld groß. Alle Befürchtungen waren jedoch in kürzester Zeit verflogen, denn man verstand sich von Anfang an bestens. Besonders dankbar reagierten die israelischen Gäste auf die freundliche Aufnahme in den Gastfamilien. Neben einem straffen Tagesprogramm (mitgestaltet u.a. von Frau Ströbel, Frau Winker, Herrn Vöhringer und



Herrn Geist) wurde täglich geprobt, denn Höhepunkt der Woche war das gemeinsame Konzert im Landratsamt, das unter der Leitung von Frau Treutlein (Wildermuth-Gymnasium) und Herrn Stoler (Israel) eine kleine musikalische Weltreise vorstellte: Zur Aufführung kamen nicht nur Stücke von Dmitri Schostakowitsch, Leonard Bernstein und Arturo Marquez, sondern auch zeitgenössische israelische Lieder in Orchester-Bearbeitung.

An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen habe, dass dieses Projekt auf menschlicher Ebene so harmonisch und auf inhaltlicher Ebene so erfolgreich verlief. Am Wildermuth-Gymnasium fungierte Geschichts- und Religionslehrer Christoph Geist als koordinierende Instanz. Landrat Walter brachte Herrn Geists Engagement auf den Punkt: „Sie sind wirklich die gute Seele dieses Projektes.“

Als die Israelis nach einer Woche abreisten, war allen Beteiligten klar, dass dieser Kontakt fortgesetzt werden soll, hatte Frau Gaißer doch bereits in ihrer Rede vor dem Konzert im Landratsamt an die Adresse der israelischen Schülerinnen und Schüler gerichtet gesagt: „Ihr seid Teil unserer Schule geworden und wir werden euch vermissen.“

4.) Smartphone & Co. am Wildermuth-Gymnasium

Medien begleiten uns alle täglich in Beruf, Schule und Freizeit. In besonderem Maße trifft dies auf die heutige Generation der Schülerinnen und Schüler zu – diese sind im wahrsten Sinne des Wortes „Kinder des Medienzeitalters“.

Für uns als Schule geht es darum, in gemeinsam mit den Elternhäusern getragener Erziehungsverantwortung pragmatische und praktikierbare Regelungen im Umgang speziell mit dem Handy zu finden, wobei dessen (potenzielle) Omnipräsenz weder verteufelt noch bagatellisiert werden soll.

Jüngst trat Kultusministerin Schopper mit der Überlegung an die Öffentlichkeit, den „privaten Handygebrauch an Schulen“ gesetzlich zu verbieten bzw. stark einzuschränken. Im Einklang mit unseren Nachbarschulen halten wir am Wildermuth-Gymnasium



eine zentrale Regelung „von oben“ für unnötig. Erst vor ca. einem Jahr wurde unter Beteiligung der Schülerschaft die Schulordnung in Hinsicht auf die Handy-Nutzung modifiziert.

Im Folgenden teilen wir Ihnen das Wesentliche unserer Regelungen (und die damit verbundenen Überlegungen) mit:

- Grundsätzlich gilt: Im Schulalltag sind Handys weder erwünscht noch erforderlich.
- Untersuchungen zur Konzentrationsfähigkeit von Jugendlichen belegen, dass diese bereits dann merklich abnimmt, wenn sich das Handy (ungenutzt) in Reichweite befindet. Daher wollen wir am Wildermuth-Gymnasium die bereits begonnene Anschaffung von „Handygaragen“ (das sind an der Wand befestigte Aufbewahrungsmöglichkeiten für Handys während der Unterrichtszeit) auf alle Klassenzimmer ausdehnen.
- Der oft von Schülerinnen und Schülern zu hörenden Erklärung, man orientiere sich am Handy „bloß mal geschwind“ über den Raumplan, ist entgegenzuhalten: Auf drei Stockwerken im Schulgebäude informieren eigens dafür beschaffte Monitore jederzeit über Raumveränderungen, Vertretungsstunden und andere Abweichungen vom Stundenplan.
- WhatsApp ist ein beliebter Messengerdienst, jedoch als Kommunikationskanal zwischen Schülern und Lehrkräften rundweg verboten. Generell ist seine Nutzung erst ab 14 Jahren erlaubt. Auf Klassen- oder Studienfahrten kann – etwa zur Einrichtung von Klassengruppen – problemlos Threema genutzt werden.
- Für die Nutzung von Tablets im Unterricht (ab Klasse 9 grundsätzlich erlaubt) werden individuelle Regelungen getroffen.

5.) Turnwettkampf 2025

Es war viel los am Donnerstag, 20. März in der Paul-Horn-Arena: Bevor es für die Teilnehmenden aus den Klassenstufen 5, 6 und 7 ans Turnen ging, hatten sie sich, gerahmt von musikalischer Begleitung, unter fachkundiger Anleitung von Schülerinnen und Schülern



aus dem Sport-LK zunächst aufgewärmt. Dann galt es, Übungen an drei von vier Geräten nebst einer Miteinanderübung zu absolvieren, wobei die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler nicht nur von ihren Sportlehrkräften, sondern auch von ihren Mentorinnen äußerst motivierend betreut wurden. Es wurde geübt, vorgeführt, gebibbert und gejubelt. Die Wertungsrichter und -richterinnen aus den oberen Klassen trugen mit ihrer Freundlichkeit und Fachkunde viel dazu bei, dass dieses Turnfest eine rundum gelungene Veranstaltung war. Übrigens wurde auch der Schulsanitätsdienst immer wieder nachgefragt. Er bewies sein Können souverän, hatte aber glücklicherweise meist nur mit Kleinigkeiten zu tun.

Die stufenbesten Turnerinnen und Turner wurden bei Frau Gaißer im Rektorat geehrt. Wir gratulieren Ylva Dammeier (7a), Sophie Bremer (7b), Jona Grünler (7c), Laura Grözinger (6a), Benjamin Salmen (6d), Toni Unseld (5a), Frieda Diesch (5b), Ole Schill (5b) und Lisa Gögelein (5d).





6.) Jugend musiziert – mit großem Erfolg

„Jugend musiziert“ soll Schülerinnen und Schüler motivieren, Herausforderung und Orientierung sein, Erfolgserlebnisse und Begegnungen vermitteln. Der Wettbewerb ist keine schulische Veranstaltung, aber als Gymnasium mit Musikzug und Musikprofil unterstützen wir ihn nach Kräften. Jedes Jahr nehmen Schülerinnen und Schüler des Wildermuth-Gymnasiums daran teil und erleben dies als große Bereicherung. Die Teilnahme obliegt privater Initiative, zumeist in enger Kooperation mit den betreuenden Instrumental- oder Gesangspädagoginnen und -pädagogen. Es ist in Absprache mit den schulischen Musiklehrkräften aber durchaus möglich, das außerunterrichtliche musikalische Engagement in das Schulleben einzubringen, etwa durch die Vorstellung und das Vorspiel des einstudierten Programms.

Gerne wollen wir die Beteiligung und den damit verbundenen Einsatz unserer Schülerinnen und Schüler am letzten Regionalwettbewerb würdigen, indem wir die Namen der erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Schulbrief mitteilen. Frau Ströbel und Frau Neukel hoffen, niemanden vergessen zu haben. Sollten Sie Fehler oder Lücken in der Liste entdecken, bitten wir Sie um Rückmeldung. Wir stellen das dann im nächsten Schulbrief gerne richtig.

Folgenden Schülerinnen und Schülern gratulieren wir zu ihrem Erfolg bei „Jugend musiziert“:

Taneli Rauhalampi	Alma Haverkamp	Ruben Samuel Ephraim Maria Dan
Sophie Mukarker	Moritz Mayer	Benedikt Victor David Maria Dan
Petra Radu	Selim David Hirt	Emilia Schlegel
Greta Linnea Höhne	Yasmin Frey	Victoria Louise Sousa Kaschner
Juliana Dela Fonte	Laurens Lutz	Charlotte Schäfer



7.) Mündliche Abiturprüfungen und weitere Informationen rund ums Abitur

Am Donnerstag und Freitag, 3. und 4. Juli, sowie am Montag, 7. Juli, werden am Wildermuth-Gymnasium die mündlichen Abiturprüfungen abgehalten. Den Vorsitz führt das List-Gymnasium Reutlingen unter Leitung von Frau Oberstudiendirektorin Susanne Goedicke. Umgekehrt übernimmt das Wildermuth-Gymnasium unter Leitung von Frau Gaißer den Prüfungsvorsitz am List-Gymnasium, und zwar bereits im Zeitraum vom 30. Juni bis zum 2. Juli. Viele Kolleginnen und Kollegen unserer Schule werden dabei als Fachausschussvorsitzende eingesetzt sein, was zwangsläufig mit gewissem Unterrichtsentfall verbunden ist.

Diesen versuchen wir wenigstens zum Teil aufzufangen, indem wir im eigenen Prüfungszeitraum einige außerunterrichtliche Veranstaltungen angesetzt haben. Die genauen Zeiten werden rechtzeitig an entsprechender Stelle (u.a. WebUntis) mitgeteilt.

Zu Ihrer Orientierung folgender Überblick:

Donnerstag, 3. Juli:

Klasse 5: Sporttag

Klasse 6: Biologie-Exkursion in die Wilhelma

Klasse 7: Sporttag

Klasse 8: Exkursion Physik

Klasse 9: Drogenprävention (Theaterstück „Wilde Bühne“)

Klasse 10: Drogenprävention (Schulsozialarbeit)

J1: unterrichtsfrei

Freitag, 4. Juli:

Klassenstufen 5-10: unterrichtsfrei

J1: Mathematik-Klausur



Montag, 7. Juli:

Klassenstufen 5-J1: Unterricht nach Plan

Aufgrund der Vielzahl mündlicher Prüfungen besteht nicht nur ein hoher Bedarf an prüfendem Personal, sondern auch an Prüfungsräumen – deshalb muss auch am Montag noch mit partiellem Unterrichtsausfall gerechnet werden.

Die **feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse und der Fachpreise** erfolgt am **Montag, 7. Juli, um 19.30 Uhr im Festsaal der Universität (Neue Aula)**. An diesem Abend wird auch der **Elisabeth-Käsemann-Preis** des Vereins der Freunde des Wildermuth-Gymnasiums verliehen. Damit würdigt das Kuratorium des Vereins außerordentliches soziales Engagement innerhalb und außerhalb der Schule.

Zum traditionellen **Treppenfest** vor der Schule laden die Abiturientinnen und Abiturienten am **Dienstag, 8. Juli, im 3. Block** alle Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium ein. Nachmittagsunterricht findet statt!

Der **Abiball** findet am **Freitag, 11. Juli**, in der **Hermann-Hepper-Halle (Westbahnhofstraße 23)** statt.

8.) Ankündigung: Sommerkonzert in der Neuen Aula der Universität

Wir freuen uns schon jetzt auf das **Sommerkonzert** von THE Chor und Kammerorchester in der Neuen Aula der Universität am **Dienstag, 3. Juni, um 19 Uhr**.

Es grüßen herzlich aus dem Wildermuth-Gymnasium

Anne Gaißer
Schulleiterin

Reinhard Ilg
Schulbrief-Redaktion

Claudia Föll und Katharina Kern
Lektorat und Layout